



Die Kraft der Hydraulik demonstrieren die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Regen, die zeigen, wie schnell ein verunglücktes Fahrzeug geöffnet werden kann, um an die verletzten Insassen zu kommen. In etliche Einzelteile war das Wrack nach zwei Vorführungen zerlegt. – Fotos: Lukaschik

Bummel unter blauem Himmel

Verkaufsoffener Sonntag mit großem Freiluft-Programm

Regen. Wenn das die Organisatoren des verkaufsoffenen Sonntags in Regen gewusst hätten, sie hätten es glatt noch ins offizielle Programm eingebaut: Landrat Michael Adam, stolzer Besitzer eines Eicher-Oldtimer-Bulldogs, tuckerte gestern Vormittag mit 13 km/h von Bodenmais nach Regen, um das Starkbierfest zu besuchen, unternahm vorher noch einen Abstecher zum Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum, vor dem sein Eicher gute Figur machte.

Im Museum machten die Kunsthandwerker gute Figur, beim Bayerisch-böhmischen Ostermarkt.

„Das Wetter ist natürlich für uns nicht so ideal, trotzdem passt der Besuch“, meinte Museumskurator Roland Pongratz zum wunderbaren Frühlingstag, der zum Stadtbummel einlud.

Zum Beispiel über den Stadtplatz, dessen gesamte Fläche ausnahmsweise mal zum Parkplatz werden durfte: Für die neuesten Modelle, die die Regener Autohändler präsentierten. Da funkelt der Lack in der Sonne, und die Ausstellungsstücke ließen die Augen der PS-Liebhaber funkeln.

Ein Gefährt auf dem Stadtplatz fiel gegenüber allen anderen ab,

ein Wrack. Das hatten sich die Männer der Regener Feuerwehr vorbereitet, und an diesem demonstrieren sie, wie schnell Unfallopfer aus verunglückten Fahrzeugen gerettet werden können. Nach einem zweiten Durchgang mit Rettungsspreizer und -schere, kommentiert von Feuerwehrler Philipp Paternoga, sah das Fahrzeug wie ein Cabrio aus. Die Feuerwehrler hatten ganze Arbeit geleistet.

Die anderen Retter, die mit der blauen Farbe, hatten gestern ihren Stützpunkt am Regener Einkaufspark. Das Technische Hilfswerk

hatte Gerät und große Fahrzeuge aufgebaut, demonstrierte Rettungsaktionen. Leider gleichzeitig mit der Feuerwehr, die am Stadtplatz aktiv war.

Der Frühlingmarkt im Auwiesenweg und der Flohmarkt am Rewe-Parkplatz waren weitere Anziehungspunkte für die Bummler. Und neben dem amtierenden Landrat Michael Adam waren gestern auch Landratskandidaten unterwegs, so wie Stefan Ebner, der nach dem Besuch des Starkbierfests mit seiner Partnerin eine Runde durch die Stadt spazierte – und das auch auf seiner Facebook-Seite dokumentierte. – luk



Das größte Freiluft-Kaufhaus hatten die Händler am gestrigen Sonntag auf dem Rewe-Parkplatz aufgebaut. Sie konnten, wenn die Geschäfte nicht so gut liefen, wenigstens die Sonne genießen.



Deutlich besser als das Fahrzeug, das die Regener Feuerwehr bearbeitete, sahen die neuen Modelle der Regener Autohändler aus, die auf dem Stadtplatz ausgestellt waren.



Ei, Ei, Ei – Künstlerinnen aus Böhmen und Bayern zeigen, wie Eier kunstvoll verziert werden können.



Hochwertige Rettungsgeräte zeigte die Regener THW-Mannschaft den Bummelern im Einkaufspark.